

SIKA FUGENBLECH-FBV LIEFERFORM

Sika Fugenblech-FBV erhalten Sie als praktisches Set mit:

- ROLLE ZU 15 M; H=12 CM
- BEFESTIGUNGSBÜGEL
- STOSSKLAMMERN

Optionales Zubehör für Anschlüsse an Fugenbänder:

- KLEMLASCHE KS 12



WELTWEITE SYSTEMLÖSUNGEN FÜR BAU UND INDUSTRIE



FLACHDACHABDICHTUNG



BETON- UND GIPSZUSATZMITTEL



BAUWERKSABDICHTUNG



KORROSIONS- UND BRANDSCHUTZ



KLEBEN UND DICHTEN AM BAU



BODENBESCHICHTUNG



BETONSCHUTZ UND INSTANDHALTUNG



FLIESEN-, WAND- UND FUSSBODENTECHNIK



KLEB- UND DICHTSTOFFE FÜR DIE INDUSTRIE



SIKA FUGENBLECH-FBV VERLEGEANLEITUNG

Als Tochterunternehmen der global tätigen Sika AG, Baar/Schweiz, zählt die Sika Deutschland GmbH zu den weltweit führenden Anbietern von bauchemischen Produktsystemen und Dicht- und Klebstoffen für die industrielle Fertigung.



SIKA DEUTSCHLAND GMBH
Kornwestheimer Straße 103-107
70439 Stuttgart

Tel. +49 711 8009 0
Fax +49 711 8009 321
flooring_waterproofing@de.sika.com
www.sika.de

BUILDING TRUST



BUILDING TRUST



SIKA FUGENBLECH-FBV ABDICHTUNG VON ARBEITSFUGEN

DIE TECHNOLOGIE VON SIKA MIT FRISCHBETONVERBUNDWIRKUNG (FBV) FÜR EINE ZUVERLÄSSIGE UND SICHERE ABDICHTUNG VON ARBEITSFUGENINWU-KONSTRUKTIONEN. EINE ABDICHTUNGSLÖSUNG MIT VIELEN MÖGLICHKEITEN UND VORTEILEN, UM BAUWERKE ZUVERLÄSSIG UND KOSTENGÜNSTIG ABZUDICHTEN.

SIKA FUGENBLECH-FBV – FÜR EINE SICHERE UND BAUSTELLENGERECHTE ABDICHTUNG

Das Sika Fugenblech-FBV ist ein verzinktes Stahlblech mit einer Spezialbeschichtung und Frischbetonverbundwirkung (FBV). Durch diese Technologie wird ein dauerhafter Verbund des Fugenbleches mit dem erhärtenden Frischbeton hergestellt. Der druckwasserdichte Hinterlaufschutz verhindert Wasserumflüchtigkeiten und gewährleistet somit eine hohe Erfolgssicherheit.

VORTEILE DES SIKA FUGENBLECH-FBV

- In Funktionsprüfung mit 50 m Wassersäule geprüft.
- Über allgemein bauaufsichtliches Prüfzeugnis bis 20 m Wassersäule zugelassen.
- Druckwasserdichte Abdichtung von Arbeitsfugen in WU-Konstruktionen.
- Verklebung der Stöße mit der Spezialbeschichtung (kein Schweißen notwendig).
- Hohe Sicherheit durch Frischbetonverbundwirkung und Hinterlaufschutz/Schutz vor Umläufigkeiten.
- Einfache Installation und Handhabung.
- Reduzierte Einbindetiefe bis zu 3 cm möglich (keine Verbügelung oder Aufkantung erforderlich).
- Handliche Verpackungseinheit mit 15 m Rolle und allem notwendigen Zubehör (Verlegebügel, Stoßklammern).
- Einsetzbar in Ortbeton und Fertigteil-Elementwänden.

IHR NUTZEN AUF EINEN BLICK



SCHNELL ZU VERARBEITEN
UND WITTERUNGSUNABHÄNGIG

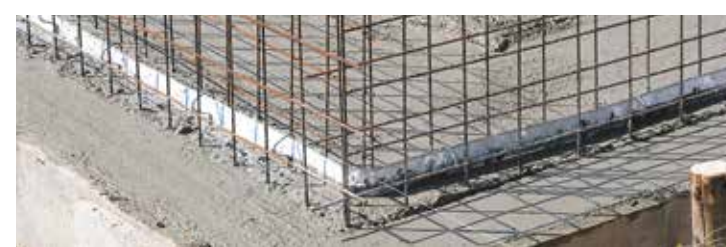


KOSTENEINSPARUNG
DURCH ANWENDERFREUNDLICHE
LIEFERFORM UND VERARBEITUNG



SICHERHEIT
DURCH FBV-BESCHICHTUNG UND
ALLGEMEIN BAUAUFSICHTLICHEM
PRÜFZEUGNIS (ABP)

SIKA FUGENBLECH-FBV VERLEGEANLEITUNG



1. ALLGEMEIN

- Sika Fugenblech-FBV gibt es als Rollen à 15 m.
- Die Fugenbleche haben einseitig eine transparente Spezialbeschichtung mit Frischbetonverbundwirkung, die durch eine mittig getrennte Schutzfolie geschützt wird. Die Schutzfolie ist vor den einzelnen Betonierabschnitten zu entfernen.
- Der Einbau erfolgt temperaturunabhängig.
- Ein wellenförmiger Verlauf beeinträchtigt die Funktionsfähigkeit des Fugenbleches nicht, der Mindestabstand zur Bewehrung beträgt mind. 3 cm.

2. EINBAU SOHLE/WAND

- Sika Fugenblech-FBV auf der Bewehrung auslegen und installieren. Die beschichtete Seite ist zu der wasserzugewandten Seite hin anzuordnen.
- Bei Ecken und Rundungen wird das Sika Fugenblech-FBV gebogen und so in den entsprechenden Fugenverlauf gebracht.
- Vor dem Befestigen des Fugenbleches wird der untere Schutzfolienstreifen abgezogen (kann auch nach dem Befestigen erfolgen – jedoch zwingend vor der Betonage der Sohle).
- Sika Fugenblech-FBV mittig in der Arbeitsfuge – mit der beschichteten Seite zur wasserzugewandten Seite hin – platzieren. Der Mindestabstand zu Anschlussbewehrungen sollte mind. 3 cm betragen.
- Sika Fugenblech-FBV wird mit Befestigungsbügeln in Abständen von 50 cm befestigt. Dies erfolgt durch Feströdeln mit Bindendraht an der ersten Armierungslage. In Eckbereichen sollte der Abstand der Klammern zur Ecke max. 20 cm betragen. Die Klammer ist so zu montieren, dass der kürzere, gebogene Schenkel der Klammer auf der Beschichtungsseite ist.
- Die Stöße werden 10 cm überlappt. Dabei wird im Stoßbereich die Schutzfolie entfernt, die Enden fest gegeneinander gedrückt und mit einer Stoßklammer oder einem Befestigungsbügel gesichert.
- Anschlüsse für vertikale Fugen (Wand/Wand) werden i. d. R. erst unmittelbar vor dem Bewehren bzw. vor dem Abschalen der Wände vorgenommen (siehe Beschreibung: „Anschlüsse“).

3. BETONAGE DER SOHLE

- Vor der Betonage ist nochmals zu prüfen, ob das Blech durchgehend verbunden ist, fest und lagesicher sitzt und der untere Schutzfolienstreifen entfernt ist.
- Sika Fugenblech-FBV sollte halbseitig – mind. jedoch 3 cm – in den ersten Betonierabschnitt eingebunden sein.



4. BETONAGE DER WÄNDE

- Die Befestigungsbügel sind vor der Betonage des zweiten Abschnittes (Wand) über der Blechoberkante mit einem Bolzenschneider abzukneifen. Der verkürzte Klammerschenkel wird somit entfernt. Dies dient dem leichteren Abziehen des oberen Schutzfolienstreifens und bewirkt, dass die Kontaktfläche der Spezialbeschichtung vollflächig wirken kann und Umläufigkeiten über den Befestigungsbügel vermieden werden.
- Den oberen Folienstreifen erst vor dem Einbau der Bewehrung bzw. vor dem Schließen der Schalung abziehen.
- Bleche in den Wandfugen mittig ausrichten und befestigen (siehe Anschlüsse: T-Verbindung); anschließend die Schutzfolienhälften abziehen.
- Die Fallhöhe des Betons sollte auf ein Minimum beschränkt werden. Generell gilt ein fachgerechter Betoneinbau, Verdichtung und Nachbehandlung gem. den geltenden Regelwerken (DIN 1045, WU-Richtlinie etc.). Ein Berühren des Bleches mit dem Rüttler ist zu vermeiden.

5. ANSCHLÜSSE

- T-Verbindung (horizontale Sohlfuge/vertikale Wandfuge): Vorher die Schutzfolie entfernen, mind. 6 cm überlappen, festdrücken und mit zwei Stoßklammern sichern.
- Anschluss an Dehnfugenband: Mittels Klemmlaschen KS 12 wird das Sika Fugenblech-FBV am Fugenband angeklemt.

ALLGEMEINE HINWEISE

Alle zum Zeitpunkt der Erstellung bekannten Erfahrungswerte sind in dieser Verarbeitungsanleitung berücksichtigt worden. Sie basieren auf allgemeinen Erkenntnissen und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden.

Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung. Technische Änderungen vorbehalten.